

Linz am 6. 12. 1989

Sehr geschätzter Herr Redakteur!

Weil ich den beigelegten Erlagschein aus hohen Spesenkosten-
grund auf den Postamt nicht benützen will, und das Geld lieber
Ihnen für die so geistig unbezahlbare Zeitschrift senden möchte,
leg ich in den Brief für 1989 35 DM u. 5 für die Kosten bei einer Post
überweisung ins Ausland bei.

Ich kann momentan nicht genau sagen wieviele Jahre ich
die Zeitschrift „Einsicht“ schon beziehe, und ob ich trotz der 35 DM
u. das übrige als Porto entgelt für dieses Jahr noch was schulde.
Ich habe keine Preisangabe in den letzten Nr gefunden.

Sie ersuchen die Abonnenten alte Hefte von 1986 16. Jahrg. zusen-
den zu wollen. Ich werde schauen das ich jemand finde die
mir diese Hefte nach Deutschl. mitnehmen. Habe fast alle noch
aufgehoben seitdem ich Ihre Zeitschr. beziehe. Als Vergütung hätte
ich noch gerne 2 Nr vom Nov. über New AGE weil ich in Linz je-
mand kenne die solche gute Aufklärung notwendig brauchen. In
Linz haben diese Irrlehrer unter sehr verlockenden Vorwand (illusikal-
ische Medidation) viele Leute vorallem junge eingeladen mitsutun.
Zum Glück hat die Arbeiterkammer gut eingeweihte Religions Pädagogen
u. Univ. Prof. zu 6 Vorträgen über die Gefahr der New AGE Bewegung
u. bewandnis mit den Wassermann Zeitalter zu sprechen einge-
laden. Am Anfang haben die Verblendeten sich heftig mit gegenargu-
menten gewert. Bei den Letzten waren sie schon ziemlich Mundtod ge-
macht u. konnten der Wahrheit von Rath. sieht nichtmehr widersprechen
Es ist zu hoffen das jetzt eine Zeitlang ruhe ist, und die Wiedergeburt
lehrer, (verführte Studenten von Asiatischen Gurus die in Deutschl. leben)

eine andere Stadt suchen. Es ist nur traurig das vom Pastoralamt her, die einen Sektenreferenten bezahlen sich keine Mühe machen dagegen was mit Vorträgen beim Bildungswerk zu tun. Mir kommt vor diese Bildungswerk Verantwortl, sind geistig von den neuen Irrlehren ziemlich viel infiziert u. können deshalb, u wollen auch nichts sagen.

So schließe ich mit einem tausendfachen „Vergelt's Gott“ für Ihre geistige Nahrung, für einzelne von der Kirche zum Hungern und Dursten nach Wahrheit verurteilte Heuerrahler, und wünsche Ihnen einen recht gesegneten Advent, und weiter ein recht Gnadenreiches Weihnachtsfest u. Gottes Schutz u. Segen 1990 für Ihren Missionarischen Dienst an Koth. bleiben wollenden u. für uns unendberlich geworden grüßt Sie
Ihr ins Gebet einschließender

Friedrich Winkler.

PS: Bin beim Glaubenswerk St. Severin in Enns Ministrant u. Mesner. 3mal im Monat kommt Prof. Dr. Mayteny aus Wien u. feiert nach Trident. Ritus die Hl. Messe. Er ist Jesuit u. Theologe. Er gibt uns ausgezeichnete Aufklärung über das so hochgepriesene Konzil V. II u. deren Folgen Wir zu leiden haben.